

# Gemeindebrief

## Weihnachten bis Ostern

### 2024/25



Freuen Sie sich unter anderem auf:  
Neues aus der Gemeindeversammlung/ Geistlicher Impuls zu  
Weihnachten von Prälat Marc Witztenbacher/ Konfi-Jahrgang

## Gottesdienste der Advents- und Weihnachtszeit

### Heiligabend, Dienstag, 24. Dezember:

- Schiltach: 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im  
Gottlob-Freithaler-Haus  
15.00 Uhr Familiengottesdienst  
mit Krippenspielmusical
- Schenkenzell: 16.00 Uhr Christvesper; mit dem Flötenkreis  
Schiltach: 17.30 Uhr Christvesper; mit dem Posaunenchor

### Christfest I, Mittwoch, 25. Dezember:

- Schiltach: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

### Altjahrsabend, Dienstag, 31. Dezember:

- Schiltach: 17.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

### Sonntag, 5. Januar:

- Schenkenzell: 10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit  
anschließendem Neujahrsempfang

Vom 5. Januar bis 6. April feiern wir die sonntäglichen Gottesdienste in Schenkenzell und Schiltach nach folgendem Schema:

In Schenkenzell findet immer am ersten Sonntag jedes Monats Gottesdienst statt, also am:

5. Januar, 2. Februar, 2. März und 6. April.

Für alle weiteren treffen wir uns im Gemeindehaus in Schiltach.

## Inhaltsverzeichnis

Besondere Gottesdienste	..... 2	CVJM	..... 18
Vorwort	..... 3	Termine zum Vormerken	..... 20
Gemeindeversammlung	..... 6	Spendenaktionen	..... 22
Unsere Konfis 2024/25	..... 9	Impuls: Weihnachten	..... 23
Jubelkonfirmation	..... 11	Aus den Kirchenbüchern	..... 24
Prinzipalien	..... 11	Unsere Gottesdienste	..... 27
Freizeit ohne Koffer	..... 12	Unsere Angebote	..... 28
Unterstützung gesucht!	..... 13	Ansprechpartner, Bankver-	..... 30
95 Jahre Posaunenchor	..... 15	bindungen und Impressum	
Kindergarten	..... 17	Jahreslosung mit Auslegung	..... 31

## Vorwort

Liebe Gemeindeglieder unserer Evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell, liebe Leserin, lieber Leser, zum Schreiben dieses Vorworts sitze ich in Gedanken in unserer Stadtkirche in Schiltach und blicke auf das fast vergangene Jahr 2024.

Einigermaßen unerwartet hat uns die Nachricht der erneuten Vakanzzeit getroffen. Nachdem der Neubau des Gemeindehauses fertiggestellt war, hätte ich mir und hätten wir uns im Kirchengemeinderat ruhigere Zeiten erhofft. Leider betrifft es ja nicht nur die Pfarrstelle, sondern auch noch die Dia-

kon\*innenstelle und die Kirchenmusik. Auch für den evangelischen Religionsunterricht konnte für das aktuelle Schuljahr keine kirchliche evangelische Lehrkraft gefunden werden, das hat zusätzlich Unruhe gestiftet. Natürlich, es wurden Lösungen angeboten und angenommen, aber zufrieden sind wir mit dieser Situation nicht.

Immer wieder nehme ich Kontakt auf zu den Ansprechpartner\*innen in der Landeskirche, damit wir nicht verges-



sen werden. Und dennoch machen wir das Bestmögliche draus:

Die Zusammenarbeit zwischen Pfarramt, Hausmeisterin/Kirchendienerin und allen Ehrenamtlichen wird noch intensiver. Zuständigkeiten werden neu verteilt und übernommen. Der Austausch und das Gespräch müssen gut funktionieren, Unstimmigkeiten am besten sofort aus dem Weg geräumt werden. Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die so gut mitziehen und mitmachen, an alle, aus allen Generationen!

Bei der Gottesdienstplanung entstehen durchaus Lücken, die nicht gefüllt werden. Sie werden es im Dezember merken, wenn wir nach Weihnachten zum zweiten Feiertag, 26.12. und zum Sonntag nach Weihnachten, 29.12. in die anderen Gemeinden der Oberen Täler einladen.

Um so mehr freue ich mich, dass wir Prälat Marc Witzenbacher für den Altjahrsabend und den Silvesterzug gewinnen konnten. Er wird auch an unserer Kirchengemeinderatssitzung am 10. Dezember teilnehmen. Da werden wir ihn gut auf unsere Silvester-Tradition einstimmen.

Auch die Jubelkonfirmation am Palmsonntag, 13. April 2025 wird er mit uns und den Jubilar\*innen feiern.

Nach dem Altjahrsabendgottesdienst wechseln wir heuer wieder in den Win-

terkirchen-Modus, d.h. wir feiern den ersten Gottesdienst im Monat in Schenkenzell und die folgenden Gottesdienste im Martin-Luther-Haus. Am Palmsonntag 2025 feiern wir den ersten Gottesdienst nach der Winterkirchenzeit wieder in der Stadtkirche. Und das ist dann die Jubelkonfirmation.

Und so sitze ich in der Kirche doch voller Zuversicht für das kommende Jahr 2025. Unser langersehntes Projekt der neuen Prinzipalstücke für unsere Kirche wird nächstes Jahr umgesetzt. Wir werden sehr schönes, im Entwurf stimmiges und zusammenpassendes Mobiliar für den Altarraum bekommen und ein Kreuz, das souverän über dem Altarraum schwebt und über alle Unwegsamkeiten erhaben ist.

Über die Arbeit der Schreinerei Gebele, Kaltbrunn und der Bildhauerin Andrea Wörner werden wir Sie immer wieder aktuell informieren.

Liebe Gemeindeglieder, Sie bekommen diesen Gemeindebrief zum Wechsel des Kirchenjahres 2024/2025.

Zuerst folgen zwei nachdenkliche Sonntage aufeinander. Der Volkstrauertags- und der Ewigkeitssonntag. Wir werden im Kirchenjahr durch diese ganz verschiedenen Gedenktage und Stimmungen geführt. Jeder Sonntag zeigt uns einen anderen Aspekt des Le-

bens auf, auch das Sterben und die Ewigkeit werden nicht ausgelassen. Wir werden an die Hand genommen und dürfen voller Zuversicht auch die schwierigen Zeiten durchleben. Voller Vertrauen in die unendliche Liebe Gottes des Vaters und seines Sohnes Jesus können wir uns diesen Themen stellen und sie miteinander aushalten.

Dann beginnt das neue Kirchenjahr mit den erwartungsvollen Adventssonntagen. Nicht nur die Kinder, sondern wir Große zusammen mit den Kleinen freuen uns auf das angekündigte Licht. Die Vorfreude und das Vorwissen auf den Weihnachtsglanz lässt uns die kalte und dunkle Jahreszeit ganz hoffnungsvoll aushalten.

Im Weihnachtslicht spiegelt sich das Licht der Ewigkeit wider. Und wir dürfen an diesem hoffnungsvollen Kreislauf des christlichen Jahres teilnehmen.

Ich wünsche Ihnen allen einen zuversichtlichen Abschluss des alten und einen hoffnungsvollen Beginn des neuen Kirchenjahres. Gute Begegnungen in den Gottesdiensten und bei anderen Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde.

Seien Sie herzlich begrüßt und eingeladen.

Ihre Ursula Buzzi



## Gemeindeversammlung



Am 18. September 2024 trafen sich abends etwa 35 Gemeindeglieder, um sich zu informieren und zu diskutieren. Das Protokoll ist bereits im Amtlichen Nachrichtenblatt und auf der Homepage veröffentlicht worden, daher hier nur eine Kurzfassung:

### **Internet-Auftritt**

Die Struktur und das Erscheinungsbild des Internetauftritts sollen auf das Homepage-Baukasten-System Lukas der Landeskirche umgestellt werden. Dringend benötigt wird jemand, der/die die aktuelle Homepage in das neue System umwandelt. In einem zweiten Schritt müsste dieser neu gestaltete Internetauftritt betreut, gepflegt und aktualisiert werden.

### **Gottesdienstformate und -besuch**

Der Prisma-Gottesdienst wurde gut angenommen und soll einmal im Jahr durchgeführt werden.

Einmal im Monat findet der Mini-Gottesdienst statt, das Format wird sehr gut angenommen. Beim Kindergottesdienst sind die Teilnehmerzahlen stark schwankend, wie auch beim Sonntagsgottesdienst überhaupt, je nach Prediger/in. Dies zeigt, dass ein ständiger Wechsel der Pfarrperson dem Besuch der Gottesdienste nicht guttut.

### **Kirche in Schenkenzell**

Neu ist die Offene Kirche in der Sommerzeit täglich von 9:00-18:00 Uhr. Inwieweit das Angebot genutzt wird, lässt sich nicht genau sagen. Das Angebot soll im nächsten Sommer fortgesetzt werden.

Für den Erhalt der Schenkenzeller Kirche hat sich ein Unterstützerkreis gebildet.

Am ersten Dienstag im Monat bietet Waltraud Schönherr in der Schenkenzeller Kirche die Gelegenheit zum Gespräch.

Pilger/innen des Jakobswegs haben die Möglichkeit, im Nebenraum der Schenkenzeller Kirche zu übernachten. Sie können sich in der Kirche auch einen Stempeldruck abholen.

### **Vakanzzeit**

Pfarrstelle und Diakonenstelle sind nach wie vor unbesetzt. Bei der Pfarrstelle läuft ein Besetzungsverfahren. Unterstützung bei Verwaltungsaufgaben findet der Kirchengemeinderat bei Vakanzvertreter Pfarrer Dominik Wille (Gutach/Hausach).

Die Vertretungen bei den Kasualien liegen bei Pfarrer Markus Luy und Pfarrerin i.R. Dr. Marlene Schwöbel-Hug. Diakonin Christine Fichter hält den Konfirmandenunterricht.

Die gestrichene Kantorenstelle führt dazu, dass mit viel zeitlichem Aufwand die musikalische Begleitung im Gottesdienst geplant werden muss. Dies kann vom Pfarrbüro eigentlich nicht geleistet werden. Es braucht dringend eine andere Lösung, sei es jemanden, der/die die Organisation der musikalischen Gestaltung übernimmt oder es muss

auf Musik per CD zurückgegriffen werden (bei der auch jemand das Programmieren und Einspielen übernehmen müsste).

Ein herzlicher Dank insbesondere an Rita Heintz und alle Mitwirkenden bei der musikalischen Gestaltung der Gottesdienste!

### **Pfarrhaus**

Vor einem Einzug ins Pfarrhaus muss eine sogenannte „Pinselsanierung“ erfolgen. Der Windfang sollte versetzt werden, damit man, ohne in die Wohnung gehen zu müssen, in den Keller kommt. Maler Roth wurde wegen eines Angebots angefragt.

Die hintere Ausgangstür ist repariert. Im Außenbereich fehlt noch für Fahrräder und Mülleimer ein Carport auf dem Parkplatz neben dem Pfarrhaus. Die Finanzierung erfolgt jeweils aus Rücklagen des Pfarrhauses.

### **Kooperationsraum**

Pfarrer Dominik Wille aus Gutach/Hausach verwies darauf, dass die Landeskirche aufgrund rückläufiger Finanzmittel im Umfang von ca. 30% unter dem Motto „Transformation und Reduktion“ Maßnahmen zur Einsparung vornehmen müsse. Dies führe dazu, dass sogenannte Kooperationsräume gebildet würden und die jeweiligen Pfarrer/innen entsprechend ihren Stärken und Neigungen kooperieren

müssten. Für den Kooperationsraum „Obere Täler“ bedeute dies, dass aus den bisherigen 6 Stellen bis zum Jahr 2032 4 Stellen würden. Momentan seien in diesem Bereich tatsächlich nur 3,5 Stellen besetzt.

Es sei wichtig zu betonen, dass momentan eine Pfarrstelle für die Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell gesucht würde und nicht für den Kooperationsraum „Obere Täler“. Pfarrer Wille sagte allerdings, dass er im Kooperationsraum durchaus auch eine Chance für eine Stellenbesetzung sähe. Gerade junge Pfarrer/innen würden diese Art der Zusammenarbeit, wie sie im Kooperationsraum geplant sei, schätzen - hier stecke eine Chance für Pfarrer/innen, die Wert auf Teamarbeit legen würden.

### **Martin-Luther-Haus**

Das Gemeindehaus wird sowohl von der Kirchengemeinde als auch von vielen weiteren Gruppen genutzt.

Ein erster baulicher Mangel durch eine innenliegende Wasserrinne wurde bereits auf Gewährleistung behoben.

Ein Problem ist die Akustik im Foyer. Es ist sehr laut, was vermutlich an den großen Wandflächen liegt. Das Büro Muffler Architekten ist informiert und soll Vorschläge unterbreiten, immerhin war die Nutzung des Foyers Bestandteil der Ausschreibung. Ein „offener“ Bauausschuss soll sich mit dem Thema

beschäftigen und an einer Lösung arbeiten.

Im Kirchturm ist eine Verschmutzung durch Taubendreck festzustellen und es stehen weitere Reparaturen an.

### **Winterkirche**

Die Verlegung der Gottesdienste in der Winterzeit (nach Weihnachten) und die dadurch mögliche Abschaltung der Heizungsanlage in der Kirche reduzierte die Heizkosten um 2/3! Sehr erfreulich ist auch die damit verbundene Einsparung an CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Umfang von ca. 39.000 kWh. Die Winterkirche für die kommende Saison einzuführen wurde klar begrüßt.

### **Gottesdienste im GFH**

Im Gottlob-Freithaler-Haus am Dienstagnachmittag sind die Gottesdienste sehr gut besucht.

Gerhard Bühler und Matthias Bühler sowie vertretungsweise Wolfgang Tuffentsammer und Harald Weißer halten hier die evangelische Hälfte (also alle zwei Wochen) der Gottesdienste. Die musikalische Gestaltung gewährleisten dankenswerterweise Rita Heintz und Lars Schuffenhauer. Es werden noch überaus dringend Helfer/innen gesucht, die die Bewohner von ihren Zimmern in den Schlossbergsaal bringen (und zurück).



## Konfi-Jahrgang 2024/25

Neun Konfirmandinnen und fünf Konfirmanden machen sich gemeinsam auf den Weg um herauszufinden, was Christsein heute bedeutet.

Mit dabei die klassischen Themenbereiche: Gemeinde – Bibel – Jesus Christus – Taufe – Abendmahl – Dreieinigkeit – Gebet – Gebote – Diakonie – Schöpfungsverantwortung – Gerechtigkeit – Glaubensbekenntnis – Konfirmation.

Ein Konfi-Wochenende gemeinsam mit den Konfis aus Wolfach und Kirnbach stärkte die Gemeinschaft untereinander und weitete den Blick über den eigenen Kirchturm hinaus. Neben einer Praktikumsphase, in denen die Konfis das Gemeindeleben in verschiedenen Gruppen kennenlernen können, gibt es im Frühjahr ein Konfi-Wochenende mit Übernachtung und einen Bezirkskonfi-tag.

Das immer wiederkehrende Symbol des Steins begleitet die Konfis auf ihrem gemeinsamen Weg.

Die Konfirmation wird schließlich mit einem Festgottesdienst gefeiert am Sonntag, den 25. Mai, um 10 Uhr in der Schiltacher Kirche.

Am Vorabend der Konfirmation findet ein Abendmahlsgottesdienst zur Vorbereitung auf die Konfirmation um 19 Uhr in der Schenkzeller Kirche statt. Herzliche Einladung zu diesem "Konfi-Wochenende" für die Gemeinde!

Christine Fichter



### Konfirmiert werden:

Marie Bächle, Schiltach, Schenkzeller Straße 161  
Phil Behrend, Schenkzell, Äckerhofweg 31  
Luis-Ionel Böhm, Schiltach, Bickenmäuerte 16  
Helen Bühler, Schiltach, Auf dem Hof 186  
Jade Hahn, Schiltach, Hans-Grohe-Straße 96  
Georg King, Schiltach, Am Hutschberg 24  
Alina König, Schiltach, Breitwiese 4  
Elias Röckle, Schiltach, Baumgartenstraße 26  
Louk Roth, Schiltach, An den Gärten 21  
Milena Schmidt, Schiltach, Eythstraße 27  
Frauke Schuffenhauer, Schiltach, Vor Heubach 19/3  
Lena-Mia Stenzel, Schiltach, Jahnstraße 9  
Sofie Trentau, Schenkzell, Hinter-Kaltbrunn 14  
Jana Wettlin, Schiltach, Eythstraße 34

## Jubelkonfirmation 2025



Den nächsten Gottesdienst zur Jubelkonfirmation feiern wir an Palmsonntag, dem 13. April 2025, mit den folgenden Jahrgängen der Konfirmation:

**1975, 1965, 1960, 1955, 1950 und 1945.**

Wenn Sie zu einem dieser Jahrgänge gehören und gerne dabei sein möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt an.

## Prinzipalien – sie nehmen Form an!



Altar, Lesepult und Osterkerzenleuchter haben bereits Form angenommen. In der Schreinerei Gebele in Schenkenzell-Kaltbrunn wurde das südfranzösi-

sche Birnenholz verleimt und in die Form gebracht, die im KGR lange diskutiert und dann beschlossen wurde.

Was massiv aussieht, ist hohlverleimt und damit nicht so schwer wie es auf den ersten Blick scheint. So sind die Prinzipalstücke auch mobil und können im Raum gut verschoben werden.

Lassen Sie sich durch die scheinbare handwerkliche Einfachheit nicht täuschen: Die künstlerische Bearbeitung von Bildhauerin Andrea Wörner folgt noch und wird die Prinzipalstücke für unsere Kirche unvergleichlich einmalig machen!

Ursula Buzzi



# Freizeit ohne Koffer 2024

Eine tolle, kreative, lustige, eindrücklichen Zeit rund um das biblische Buch Ruth:)  
Danke an das Klasse Team!



## Unterstützung gesucht – oder: WIR suchen SIE!

Im letzten Gemeindebrief war es schon einmal Thema: Gerade in der Vakanz müssen sich Aufgaben auf viele Schultern verteilen. Und wir wollen aufeinander achten. Bevor wir also im Ehrenamtlichen-Team, das bereits gut ausgelastet ist, Aufgaben hin- und herschieben, frag ich jetzt mal frech in die Runde:

Möchten Sie, möchtest Du nicht auch mitmachen? Im Folgenden die gerade aktuellen "Ausschreibungen" für unsere Gemeinde. Genauso vielseitig wie die Gemeindegarbeit selbst.

Ist nicht was für Sie, für Dich dabei?! Wenn Ja, dann bitte melden bei Katrin Ringwald im Pfarrbüro :)

### Gottesdienst im Gottlob-Freithaler-Haus

Jeden zweiten Dienstag ab 15.30 Uhr braucht es Helfer, die Bewohner ansprechen und von ihren Zimmern in den Saal bringen. Und entsprechend auch zurück.. Zeitaufwand: Möglichst zweiwöchentlich ab 15.30 Uhr , etwa zwei Stunden.

### „7 Wochen MIT“

Den Aktionswochen in der Passionszeit fehlt noch ein Organisationsenteam, es wird sonst nicht stattfinden können.

Zeitaufwand: Etwa von Weihnachten bis Mitte Januar, Organisation und Flyer.

### Musik im Gottesdienst

Musikalische Gestaltung eines Gottesdienstes. Ob solo oder in der Gruppe, für Gemeindegang und evtl. Liturgie.

Zeitaufwand: einzelne Gottesdienste.

Jungschar "lebend'ge Fische"

Zeitaufwand: Einmal im Monat am Samstagmorgen zwei Stunden plus Vorbereitung.

Redaktionsteam Gemeindebrief

Wer hat Lust sich mit Inhalt und Satz auseinanderzusetzen?  
Zeitaufwand: Zwei- bis dreimal im Jahr gepflegter Ausnahmezustand ;)

Kindergottesdienst

Eigentlich schon zu alt für den Kigo, aber trotzdem Lust drauf? Dann mach doch im Kigo-Team mit :)  
Zeitaufwand: Etwa anderthalb Stunden am jeweiligen Sonntagmorgen plus Vorbereitung.

Homepage

Die Inhalte der aktuellen Homepage sollen auf das Baukasten-System Lukas der Landeskirche übertragen werden.  
Zeitaufwand: Projekt, wenige Stunden bei entsprechender Affinität.

## 95 Jahre Posaunenchor



**95 Jahre Posaunenchor Schiltach-Schenkenzell**

**Bläserfeierstunde**  
**Sonntag 13. Oktober 2024 um 17 Uhr**  
**Evangelische Stadtkirche Schiltach**

mit Bläserinnen und Bläsern des Posaunenchores Schiltach-Schenkenzell  
und des Bläserbezirks Schwarzwald

Leitung: Landesposaunenwart Heiko Petersen  
Orgel: Hermann Feist

Der Eintritt ist frei. Eine Spende wird erbeten.



chung wieder gefunden. Es gibt die Geschichte, dass in der Orgel im Martin-Luther-Haus Instrumente vor den Nazis versteckt wurden! Auch später gibt es keine nennenswerten Lücken in unserer Chorgeschichte.

Die Bläserfeierstunde am 13. Oktober 2024 stand am Ende eines Probenwochenendes unter der Leitung unseres Landesposaunenwarts Heiko Petersen aus Offenburg. Wie des Öfteren schon, haben auch GastbläserInnen aus dem Bläserbezirk Schwarzwald mitgewirkt.



Ja, es gibt uns schon 'ne Weile!

Wie unsere Altbläserin (wir meinen damit die Zweite Stimme) Waltraud Schönherr in der Lesung trefflich bemerkte, ist ein 95-jähriges Jubiläum so ähnlich, wie wenn man fünf vor zwölf Silvester feiert. Dennoch wollten wir bei der Ankündigung für unsere Bläserfeierstunde dieses Faktum nicht unerwähnt lassen!

Der Schiltacher Posaunenchor wurde demnach 1929 gegründet und hat sich nach einer kriegsbedingten Unterbre-

Zum Beispiel aus den Chören Königsfeld, Weiler, St. Georgen-Peterzell und Hornberg.

Das Konzert war als Zeitreise mit klassischen, romantischen und modernen Stücken angelegt. Unser Chorleiter Hermann Feist, Tenorbläser und Kantor i.R., übernahm bei einigen Stücken den Orgelpart.

Ein solcher Rahmen bietet eine gute Gelegenheit Danke zu sagen! Vier unserer Chormitglieder wurden für ihren Bläserdienst mit einem Abzeichen der Badischen Posaunenarbeit durch Heiko Petersen geehrt. Caroline Nagel aus Schramberg für 10 Jahre, Annette Fuchs aus Schramberg für 10 Jahre, Karola Feger aus Oberwolfach für 25 Jahre und Gerhard Bühler aus Schiltach für 40 Jahre (auf dem Bild unten von links)!



Die Bläserfamilie ist groß und so fand vom 03.-05. Mai 2024 der Deutsche Evangelische Posaumentag in Hamburg unter dem Motto „mittenmang“ (mittendrin) mit 15.000 Bläserinnen und Bläsern statt. "Mittenmang" auch sieben Teilnehmerinnen von unserem Posaunenchor.

Schön war auch das Treffen mit unserer langjährigen Chorleiterin Helle Hermann und ihrem Mann Günther beim Hamburger Michel, welche sich gut im hohen Norden eingelebt haben und auch den Deutschen Evangelischen Posaumentag besuchten.

Bettina Metzler und Mathias Engelmann



## Kindergarten Zachäus

### Erntedank

„Erntefest ist heut...“, mit diesem Lied begann das Erntedankfest im Kindergarten. Dieses Jahr feierten alle Kinder und Erzieherinnen gemeinsam das Erntedankfest im Garten. In der Mitte war ein leckeres Büffet mit all den Gaben, die die Kinder mitgebracht haben, aufgebaut. Alles war festlich gerichtet und das selbstgebackene Brot duftet so lecker, dass allen das Wasser im Munde zusammenlief. Am Vortag hatten die Kinder aus den Äpfeln des Gartens frischen Apfelsaft gepresst und freuten sich darauf, diesen nun endlich zu probieren.



Erwartungsvoll saßen alle im großen Kreis um die gedeckte Tafel und lauschten gespannt, was die Handpuppe „Emily“ alles wissen wollte, denn diese stellte die Frage: ob man denn auch Erntefest feiern darf, wenn man gar nichts selbst geerntet hat?

Doch schnell wurde ihr erklärt, dass Gott dafür sorgt, dass alles wächst und wir die Früchte ernten oder natürlich auch einkaufen können. Da war „Emily“ schnell klar, dass sie auch ein Dankeschön an Gott richten wollte. Und so sang sie das nächste Lied und das Tischgebet, in dem wir Gott danke sagen, für alles was er wachsen lässt, begeistert mit. Natürlich wurde sie von den Kindern eingeladen beim Erntedankfest dabei zu sein. Alle waren sich einig: So ein Erntefest ist toll!

### Weltkindertag

Mit einem kleinen Gottesdienst in der evangelischen Stadtkirche feierten wir den Weltkindertag am 20.09.24. Das Motto, das uns dieses Jahr begleitet lautet: „Kinder haben Rechte... auf Schutz ihrer Identität!“ Jeder ist wichtig und von Gott geliebt, das erfuhren wir in der Geschichte, wie Jesus die Kinder zu sich ruft und jedes einzelne segnet. Mit Liedern, einem zugesprochenen persönlichen Segen

und einem Papierherzen, auf dem der Name des jeweiligen Kindes stand, kehrten wir am Ende des Vormittags in den Kindergarten zurück. Das Thema des Weltkindertages wird uns nun durchs Jahr begleiten. In vielen Geschichten, Spielen, Liedern und gemeinsamen Aktionen soll jedes Kind immer wieder erfahren: ich bin einzigartig und von Gott geliebt!

Petra Engelberg



## CVJM Schiltach

Was wurde denn aus den Spenden des Kindermarathons?

Schon über ein Jahr ist es her, dass bei strahlender Oktobersonne 25 Kinder auf dem Grieshaber-Parkplatz um die Wette geradelt, gerollert oder mit sonst einem Gefährt ihre Runden gedreht haben. Sie haben rund 3000 € Spenden für Anschaffungen für die Kinder- und Jugendarbeit erstrampelt. Doch was ist daraus geworden?

Der Vorstand des CVJM hat Ideen, Vorschläge und Wünsche gesammelt, Angebote eingeholt, abgewägt, überlegt und schließlich pünktlich zum Sommer eine große Bestellung aufgegeben.

Ganz oben auf der Liste stand eine stabile, gut aufbau- und bewegbare Outdoor-Tischtennisplatte mit großzügigem Zubehör. Sie kann nun rund um

das Martin-Luther-Haus eingesetzt werden, aber sie hat sich auch schon bei schlechtem Wetter zur "Indoor-Platte" gewandelt und kann im Foyer wunderbar bespielt werden. Da hat sich auch unser Martin-Luther-Haus als absoluter Allrounder entpuppt!

Das bereits bestehende Volleyballfeld wurde mit einer mobilen Spielfeldbegrenzung ergänzt und auch neue Bälle angeschafft. Aber nicht nur Volleybälle, sondern ein ganzes Sortiment an verschiedenen Bällen ist in den neuen Materialschuppen eingezogen. Dazu ergänzend war der Plan, zwei Soccer-Tore zu beschaffen, damit die Wiese auf vielfältige Weise genutzt werden kann. Doch bevor dies in die Tat umgesetzt werden konnte, hat Familie Roth davon erfahren und kurzerhand ihre

nicht mehr benötigten Tore gespendet. Vielen herzlichen Dank dafür!

Doch nicht nur die sportlichen Aktivitäten sollten unterstützt werden, auch wollte man das gemütliche Beisammensein fördern. Dazu standen zwei Dinge auf der Liste: zum einen neue Sitzkissen und zum anderen eine Feuerschale. Die Sitzkissen wurden so ausgesucht, dass sie sowohl für die Bistrostühle benutzt werden können, als auch sie sich für den Mini- und Kindergottesdienst als Bodenkissen für die Kinder eignen. Bei der Feuerschale kam uns dieses Mal Familie Schwenk zuvor. Sie hatte eine zu verschenken und bot sie uns an, was wir natürlich gerne annahmen. Auch hierfür ganz herzlichen Dank!

Alle Anschaffungen wurden den Sommer über schon fleißig benutzt und ausgiebig getestet und für gut befunden. Eine weitere gute Nachricht ist, dass das Budget noch nicht am Ende ist, auch dank der großzügigen Spenden. Daher können auch in Zukunft bei Bedarf Wünsche erfüllt werden.

Die To-do-Liste des CVJM ist allerdings auch noch nicht ganz abgearbeitet. So wird noch getestet, ob beim Volleyballfeld ein Ballfangnetz Richtung Bachstraße hin nötig ist, Badminton-Schläger und Bälle soll es noch geben und zum Basteln werden Brennpeter gebraucht.

Der CVJM hat auch weiter ein offenes Ohr für Ideen, Anregungen und Wünsche und wird die Kinder- und Jugendarbeit unterstützen.

Antje Götz



## Termine zum Vormerken

### Adventsfenster des Fördervereins



Wir sagen euch an den lieben Advent ...

Advent, Advent, die Zeit, sie rennt. Weihnachten kommt ja immer so überraschend, und damit auch die vorweihnachtliche Hektik. Viele Termine, so viel noch zu erledigen und dazu noch jede Menge Weihnachtsfeiern.

Wer der vorweihnachtlichen Hektik für eine kurze Zeit entkommen will, ist herzlich eingeladen zu unseren Adventstreffen an den Adventssonntagen hier in Schiltach:

1. Advent: bei Familie Ehrhardt, Bickenmäuerle 21; 2. Advent: bei Familie Götz, Gerbergasse 5; 3. Advent: bei Familie Engelberg, Bickenmäuerle 5 und 4. Advent: bei Familie Neumann, Schenkzeller Straße 28/Traube.

Jeweils im Außenbereich.

Von 17.00 bis 18.00 Uhr wollen wir uns mit Geschichten – mal besinnlich, mal

lustig, Gedichten und Lieder in den Zauber der Adventszeit entführen lassen. Gemeinschaft leben in unserer Gemeinde – das liegt uns am Herzen.

Bei heißen Getränken und weihnachtlichen Leckereien können und dürfen wir diese Gemeinschaft miteinander erleben. Herzliche Einladung hierzu – wir freuen uns auf euch.

Euer Förderverein

### CVJM beim Schiltacher Adventsmarkt

Am 06. Dezember können Sie uns gern an unserem Stand auf dem Schiltacher Advent besuchen.

Es gibt Kässpätzle, Punsch und vom JumiX selbstgebackene Linzertorten zu erwerben.

### Krippenspielmusicalfreizeit

„Komm wir geh'n nach Bethlehem“ –



so heißt das Krippenspielmusical von Mike Müllerbauer, mit dem wir Bethlehem und die Ereignisse der Heiligen Nacht zu uns nach Schiltach holen wollen.

Maria, Josef, die Hirten und andere „alte Bekannte“ werden darin ge-

nauso Gehör finden wie zum Beispiel die Kinder von Bethlehem, die sich über die vielen Zelte auf ihrem Fußballplatz ärgern...

Am 22. Dezember (14:00-18:00 Uhr) und 23. Dezember (09:00-18:00 Uhr) werden wir mit allen begeisterten Kindern von der 1. bis zur 7. Klasse im Rahmen einer Mini-Weihnachtsfreizeit dieses Musical einstudieren.

Neben ohrwurmverdächtigen Liedern und Schauspielproben wird es auch Hobbygruppen zum kreativen und aktiven Austoben geben.

Anmeldung bei Emma Schuffenhauer, baand@ekisch.de oder im Pfarrbüro.

Der Anmeldeschluss für all die Kinder, die eine Sprechrolle wünschen, ist der 1. Dezember. Alle anderen haben bis zum 14. Dezember Zeit mit der Anmeldung.

### UmSieben im Januar

Am Dienstag, den 21. Januar um 19.00 Uhr bietet Pfarrerin Claudia Roloff einen Einblick in die aktuelle theologische Forschung zu Maria Magdalena. Herzliche Einladung! Weitere Termine in der Übersicht.

### OpenHouse

Der CVJM lädt wieder ein zum "Open House", dem gemütlichen Treff bei Kaffee und Kuchen und sonstigen Getränken für Jung und alt.

Gemeinsam den Sonntagnachmittag genießen bei guten Gesprächen, regen Diskussionen, Spielen oder einfach

leckeren Kuchen essen. Immer ab 15 Uhr an folgenden Sonntagen: 26. Januar und 16. März.



### Kinderchor im Europapark

Gottesdienst und Europapark? Zwei Dinge, die man wohl kaum intuitiv miteinander verbinden würde, doch genau das werden wir am Ostermontag tun: Mit allen sing-begeisterten Kindern von der 3. bis 7. Klasse werden wir einen Projektchor auf die Beine stellen und mit vielen mitreißenden, nachdenklichen und fröhlichen Liedern im Gepäck zum Ostergottesdienst in den Europapark Rust fahren. Dort werden wir gemeinsam mit den Europapark-Pfarrer\*innen Gottesdienst feiern. Hinterher gibt es für alle Sänger\*innen die Möglichkeit kostenfrei den Europapark zu erkunden.

Die Proben sind aktuell vom 14.-16. Februar geplant.

Damit sich unser eifriges Proben so richtig lohnt, werden wir die Lieder ebenfalls am 16. März im Gottesdienst zu Gehör bringen und am 27. April als Abschluss des Projektes im Freilichtmuseum Vogtsbauernhof in Gutach (nähere Infos folgen).

## Männerwanderung



Im Oktober machten sich einige Männer auf den Weg, eine alte Hammerschmiede zu erkunden und eine aussichtsreiche Wanderung am Rohrhardtsberg zu erleben.

Für den 6. April plant Jörg Ege wieder einen Männertag. Mehr wird noch nicht verraten – aber "save the date"!

## Frauenfreizeit

Wir sind dann mal weg...

und fahren in das Familienferiendorf in Langenargen am Bodensee, vom 27.06.-29.06.2025.

Einfach mal die Seele baumeln lassen, den Alltag hinter sich lassen, Interessantes hören und Spaß haben in Gemeinschaft mit anderen Frauen. Habt Ihr Lust und Interesse, mit uns zu gehen? Anmeldungen sind ab sofort beim Pfarrbüro möglich oder bei Petra Engelberg oder Marianne Ehrhardt.



## Spendenaktionen

### Weihnachtspäckchen 2024

Der Karton mit Herz durch eine Handvoll Liebe im Schuhkarton für Kinder, Familien und Senioren in der Ukraine.

Abgabemöglichkeiten bis 5.12.(!):

Im Gottesdienst zum 1. Advent am Sonntag, 01.12.2024 in Schenkenzell um 10 Uhr oder bis Donnerstag im Evangelischen Kindergarten Zachäus von 8-16 Uhr oder im Evangelischen Pfarramt am Dienstag und Mittwoch von 9-12 Uhr und Donnerstag schließlich von 16-19 Uhr.

Bitte denken Sie an die Transportkostenbeteiligung von 4,00 € pro Päckchen. Eine Packliste liegt aus.

### Brot für die Welt

Über 700 Millionen Menschen hungern. Für uns von „Brot für die Welt“ ein Skandal. Und wir tun etwas dagegen: In den ausführlichen Workshops unserer Partnerorganisationen geht es unter anderem um gesunde Ernährung, klimaangepasste Bio-Landwirtschaft und Viehzucht, technisches Know-How, Wassertanks als Regenspeicher und Wiederaufforstung. Und um die Stärkung der Frauen, die oft am meisten arbeiten, aber am wenigsten besitzen. Auch mit der 66. Aktion bitten wir von „Brot für die Welt“ Sie um Ihre Hilfe. Bitte seien Sie mit Ihrer Spende dabei!

## Impuls von Prälat Marc Witzenbacher



Dr. Marc Witzenbacher ist seit Pfingsten 2023 Prälat für den Kirchenkreis Südbaden.

Am Altjahrsabend feiert er in Schiltach Gottesdienst und hält beim Silvesterzug die traditionelle Ansprache des Pfarrers aus dem erleuchteten Fenster des ansonsten dunklen Pfarrhauses.

### Weihnachten, ein Fest der Liebe?!

Irgendwie läuft Weihnachten doch immer gleich ab, wird mit großem Harmoniebedürfnis gefeiert und endet nicht selten in kleineren Reibereien oder gar größeren Streitereien. Das soll ein „Fest der Liebe“ sein?

Ich persönlich finde Weihnachten mit seinen Ritualen schön und tröstlich, denn sie führen mich letztlich immer wieder zum Kern des Festes: einer Liebe, die zuallererst an mir geschehen ist und aus der ich leben kann. Gott ist kein schweigender Weltgrund, sondern er ist zu mir in die Tiefe meines Lebens und meiner Ängste gekommen.

Diese Liebe drückt sich auch in den Gesten und den Ritualen aus, die wir in der Weihnachtszeit so schätzen: das Brauchtum, die Geschenke, die Kerzen, die weihnachtlichen Melodien, das Glockengeläut, das Krippenspiel – das alles will ein Ausdruck dieser Fest-

freude sein, in der immer wieder eine Botschaft durchklingt: Du bist nicht allein. Du bist geborgen in einer Liebe, auf die du dich verlassen kannst.

Dabei bricht das Weihnachtsfest jede Idylle auf, in der Liebe sentimental wird, sich in einem spirituellen Einerlei verliert oder zum moralischen Appell verkommt. Das Kind, das da im Stall liegt, ist obdachlos. Man hat es abgeschoben. Kurz darauf schließen sich die Eltern einem Flüchtlingstreck an, um dem Kindermord des Herodes zu entgehen. Schließlich endet das Leben, wie es begann. Es wird aus der Welt hinausgedrängt. Jesus stirbt am Kreuz. Ihn, der unendlich liebte, konnte man nicht gebrauchen. Krippe und Kreuz: das ist dasselbe Holz.

Dies alles ist in seinem ganzen Schrecken tröstlich, weil es mehr ist als

„bloß“ eine vermeintlich liebevolle Stimmung.

Weihnachten kündigt nicht zuerst von einer Liebe, die ich anderen gegenüber fühlen oder zeigen muss. Es kündigt uns von der Liebe Gottes, die mich persönlich heimsucht in Jesus Christus. „Den aller Weltkreis nicht beschloss“, wie es in einem Weihnachtslied heißt (EG 23,3), ist in die Welt der kleinen Dinge, meiner kleinen Dinge eingegangen. Er ist nicht im Himmel geblieben und ruft aus sicherer Distanz tröstende Worte auf die Erde.

Nein, er kommt dorthin, wo es Krieg, Heimatlosigkeit und Flüchtlingselend gibt. Er stellt sich in unseren Ängsten und Nöten, in aller Ratlosigkeit, wie es mit unserer Welt weitergehen wird, an unsere Seite und hält uns die Hand.

Jesus Christus kam, um uns eine neue Perspektive zu schenken, um derentwillen es sich zu leben lohnt.

Sehe ich die Welt, sehe ich Weihnachten im Licht dieser Botschaft, dann sehe ich das Wunder der Liebe, die sich hier in die Tiefe begeben hat. In Jesus Christus hat Gott uns seine nachgehende Liebe greifbar vor Augen geführt. Darum ist mir Weihnachten als Fest der Liebe so wichtig und ertrage ich selbst manch eingefahrene Rituale. Darum feiern wir zu Recht das Weihnachtsfest jedes Jahr mit neuer Freude: „Christ, der Retter, ist da!“

Eine gesegnete Weihnachtszeit wünsche ich Ihnen,  
Ihr Marc Witzenbacher

# Unsere Gottesdienste

## Schiltach

Mit Ausnahme des ersten Sonntags im Monat feiern wir jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Stadtkirche.

Dabei variieren die Formate und Schwerpunkte: so findet er mal mit Taufgedenken, mal als Gottesdienst plus (mit neuen Liedern, Bandbegleitung und Anspiel o.ä.) oder als Familiengottesdienst statt.

Darüberhinaus wird manch ein Gottesdienst mitgestaltet von Gruppen unserer Gemeinde oder Schenkenzeller sowie Schiltacher Vereinen. Auch gibt es regelmäßig ökumenische Gottesdienste mit Gemeinden der Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen.



Während der Schulzeit findet in **Schiltach** parallel **Kindergottesdienst** für alle Kinder ab 5 Jahren statt. Begonnen wird gemeinsam in der Kirche.

Der **Minigottesdienst** (für die ganz Kleinen und ihre Eltern) findet einmal im Monat zusätzlich zum Kindergottesdienst statt, begonnen wird gemeinsam in der Kirche, oder etwa einmal im Monat freitags um 16.30 Uhr in der Schenkenzeller Kirche.

## Schenkenzell

Wir feiern am 1. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Schenkenzell. Leider ist eine regelmäßige Übertragung per Zoom nicht zu realisieren. Es findet auch kein Kindergottesdienst statt.

**Aktuelle Informationen und die Ankündigung der besonderen Gottesdienste finden Sie im Amtlichen Nachrichtenblatt, in den Sozialen Medien und auf unserer Website.**

## Unsere Angebote für Kinder und Jugendliche

### Krabbelgruppe

Für alle Kinder von 0-3 Jahren, wöchentlich, dienstags von 9.30 bis 11.00 Uhr im Gemeindehaus.

### Jungchar "Lebendige Fische"

Für Grundschul Kinder, einmal im Monat, Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr, im Gemeindehaus.

Nächster Termin: 14. Dezember.

### Jungchar Twelve

Für Mädchen und Jungs der 5.-7. Klasse, wöchentlich, donnerstags von 17.30 bis 19.00 Uhr, im Gemeindehaus.

### Jenga

Jugendkreis für Jugendliche ab der 8. Klasse, wöchentlich, freitags von 19.00 bis 20.30 Uhr, im Gemeindehaus.

### JuMix

Jugendmitarbeitertreffpunkt, wöchentlich, freitags von 20.30 bis 22.00 Uhr, im Gemeindehaus.

## Unsere Angebote für Erwachsene

### Frauenkreis in Schenkzell

Einmal im Monat, montags um 15.00 Uhr, im Nebenraum der Schenkzeller Kirche. Nächster Termin: Montag, 9. Dezember.

Ansprechpartnerin: Ursula Hauer (Tel. 2331).

### Frauenkreis in Schiltach

Einmal im Monat, donnerstags um 14.30 Uhr im Gemeindehaus.

Nächster Termin: Mittwoch (!), 4. Dezember.

Ansprechpartnerinnen: Ulrike Daniels (Tel. 2693) und Marianne Ehrhardt (Tel. 2889).

### "UmSieben"

Der offene Gesprächsabend für alle (theologisch) Interessierten.

Einmal im Monat, dienstags, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus. Die nächsten Termine: 21. Januar, 18. Februar und 25. März.

Ansprechpartnerin: Annika Morgenstern (Tel. 9565498).

Die Frauenkreis-Termine für das Jahr 2025 standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, Sie finden Sie dann zeitnah im Amtlichen Nachrichtenblatt, im Schaukasten und auf unserer Website.

## Unsere Hauskreise



Jeder und jede ist ganz herzlich eingeladen, einen unserer Hauskreise zu besuchen.

Setzen Sie sich einfach mit dem jeweiligen Ansprechpartner bzw. der Ansprechpartnerin in Verbindung.

### **Hauskreis für Junge Erwachsene und Junge Familien**

Dienstag um 19.30 Uhr,  
Manuel Bühler (Tel. 0151-51378376).

mittwochs (14-tägig) um 19.30 Uhr,  
Matthias Bühler (Tel. 2171).

### **Hauskreis für Junge Erwachsene**

Dienstag um 19.00 Uhr,  
Emanuel Hauer (Tel. 01590-1345236).

### **Hauskreise für Frauen**

Montag (14-tägig, in den geraden Kalenderwochen) um 20.00 Uhr,  
Karin Dirker (Tel. 95849) und Jeanette Ege (Tel.955502);

### **Hauskreise für alle Erwachsenen**

Nach Absprache, Ehepaar Schreiber (Tel. 7899);

letzter Donnerstag im Monat immer um 20.00 Uhr, Petra Engelberg (Tel. 7499).

## Musikalische Angebote

**Posaunenchor**, wöchentlich, donnerstags ab 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus.

**Kinderchor-Projekt**, zweimal im Jahr.  
Nächste Termine: 22.-24.12.2024 und 14.-16.02.2025.

*Herzliche Einladung!*

## Kontakte, Bankverbindungen und Impressum

### **Pfarramtssekretärin:**

Katrin Ringwald; Hauptstraße 14,  
77761 Schiltach; 07836-2044 und  
pfarramt@ekisch.de

### **Bürozeiten des Pfarramts:**

Di, Mi, Fr 9.00 bis 12.00 Uhr;  
Do 16.00 bis 19.00 Uhr

### **Kirchengemeinderat:**

Ursula Buzzi; 0160-7085609 und  
ursula.buzzi@ekisch.de

### **Schenkenzell:**

Cornelia Kilguß; 07836-957846 und  
Cornelia.Kilguss@ekisch.de

### **Vakanzvertretung Pfarrstelle:**

Pfarrer Dominik Wille; Gutach/  
Hausach; dominik.wille@kbz.ekiba.de

### **Kinder- und Jugendarbeit:**

Für die Dauer der Vakanz der DiakonInnenstelle stehen Ihnen die Mitglieder des Jugendausschusses zur Verfügung, die Anfragen an die entsprechenden MitarbeiterInnen weitergeben:

Cornelia Kilguß; 07836-957846 und  
cornelia.Kilguss@ekisch.de;

Martina Schuffenhauer; 07836-955840  
und martina.schuffenhauer@ekisch.de;

Annika Morgenstern; 07836-9565498  
und annika.morgenstern@ekisch.de.

### **Kindergartenleitung:**

Eveline Tischler und Christiane Pfaff;  
07836-7400 und  
kiga.schiltach@kbz.ekiba.de

### **Gemeindebriefredaktion:**

Annika Morgenstern und Martina Schuffenhauer; gemeindebrief@ekisch.de

### **Bankverbindungen:**

Volksbank Mittlerer Schwarzwald;  
DE61 6649 2700 0030 4202 17  
und  
Sparkasse Wolfach;  
DE34 6645 2776 0001 0627 60

### **Kirchengemeinde online:**

[www.ev-kirche-schiltach.de](http://www.ev-kirche-schiltach.de);  
[www.facebook.com/  
EvangelischeKirchengemeindeSchiltach](https://www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach);  
[www.instagram.com/  
kirche.schiltach-schenkenzell](https://www.instagram.com/kirche.schiltach-schenkenzell)

### **Impressum**

Verantwortlich für die Inhalte im Sinne des Presserechts ist der Kirchengemeinderat der Evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell.

*Bitte vormerken: Nächster Redaktionsschluss ist der 28. Februar 2025!*

## PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

1. Thessalonicher 5,21

Die Jahreslosung lädt uns dazu ein, dass wir jeden Tag neugierig und mit Maßstäben gestalten. Paulus, von dem dieser Ratschlag stammt, ergänzt zum besseren Verständnis: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ (Vers 22)

Aber wie macht man das: Alles prüfen und dabei das Gute behalten? Was ist eigentlich der Maßstab, an dem ich unterscheiden kann, was gut oder böse ist, nützlich oder schädlich? Je nachdem, wen man fragt, bekommt man doch sehr unterschiedliche Antworten. Greta Thunberg sagt mir etwas anderes als Wladimir Putin; ein Hedonist, dem es in erster Linie um Spaß im Leben geht, etwas anderes als der Philosoph Immanuel Kant, der für eine vernunftgemäße und eigenständige Lebensführung steht.

Ich frage deshalb den Apostel Paulus selbst. Er muss ja auf jeden Fall wissen, welchen Maßstab er vor Augen hat. In seinem Brief an die Philipper lese ich: „Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, so dass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre Gottes und zum Lobe Gottes.“ (Philipper 1,9–11)

Also, der Maßstab, um gut und böse zu unterscheiden, ist die Liebe – die Liebe zum Mitmenschen, zu sich selbst und zu Gott. (Vgl. Matthäus 22,34–40)

Was für ein Versprechen: Lebe die Liebe! Dann wird das Jahr 2025 ein gutes Jahr!

REINHARD ELLSEL

PRÜFT ALLES  
UND

*behaltet*

DAS  
*Gute.*

1. Thess. 5,21

